Objekt:	Geräte aus dem Helmgrab von Gammertingen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	F 14,01

Beschreibung

An Kleingerät fand sich in dem Gammertinger Helmgrab neben einem Eisenpfriem und einer eisernen Bügelschere auch eine silberne Nähnadel mit Öhr. Ungewöhnlich ist die Beigabe eines silbernen Sieblöffels, da diese sich in der Regel nur in Frauengräbern finden. Ein nachträgliches Hinzufügen zum Grabensemble kann nicht ausgeschlossen werden. Nicht mehr erhalten ist hingegen ein ursprünglich ebenfalls beigegebener Beinkamm. [Georg Kokkotidis]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Eisen
Maße:	Bügelschere L. 20,5 cm, Pfriem L. 10,2 cm, Nähnadel L. noch 6,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	570 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Gammertingen

Schlagworte

- Bestattungskultur
- Bodenfund
- Essbesteck
- Frühmittelalter
- Grabbeigabe
- Küchengerät
- Nadel

Literatur

- Gröbbels, J. W. (1905): Der Reihengräberfund von Gammertingen. München
- Riemer, E. und P. Heinrich (1997): Zur Restaurierung der Funde aus dem "Fürstengrab" von Gammertingen. in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg, 26 (2), S. 54ff.